

Walter Benjamin Kolleg | WBKolleg

Center for Global Studies | CGS | www.cgs.unibe.ch

Masterprogramm Lateinamerikastudien

Kommentiertes Verzeichnissesverzeichnis | FS 2018 | Stand: 07.03.2018



INHALTSVERZEICHNIS

ORGANISATORISCHES	3
ÜBERSICHT	4
BASISBEREICH MONO / MAJOR / MINOR	6
Institut für Geschichte	6
1968 in den Amerikas	6
Sozialanthropologie	7
Einführung in die politische Anthropologie (Sachbereich II)	7
Institut für Spanische Sprache und Literaturen	7
Barroco y Neobarroco en la América Latina del siglo XX	7
PROFILBEREICH	9
Institut für Geographie	9
Globale Entwicklungs- und Umweltfragen (Podcast)	9
Sustainable Regional Development (Podcast)	9
Institut für Germanistik	10
Alexander von Humboldt	10
Institut für Geschichte	11
Die spanische Monarchie im Europa des 16. Jahrhunderts	11
Geschichte des Kapitalismus	11
Interdisziplinäre Ringveranstaltung „Migration: Disziplinäre und interdisziplinäre Perspektiven“	12
Geschichte des Nationalismus in globalhistorischer Perspektive	12
Einführung in Theorien und Konzepte der Global Studies (für Doktorierende und Masterstudierende)	13
Eine neue Welt. Amerika und die Spanische Monarchie 1492-1700	13
Das Ende des Kalten Krieges und die Neuordnung der Welt: Globale und internationale Politik nach 1989	14
Institut für Kunstgeschichte	15
Ethnographie/Dokumentation	15
Institut für Musikwissenschaft	16
Einführung in die Kulturelle Anthropologie der Musik	16
Sozialanthropologie	17
Contemporary Latin American Cinema: Inherited Pasts, Imagined Futures + Visionierung	17
Institut für Spanische Sprache und Literaturen	17
Modernismo y Fin de Siglo: Rubén Darío y Rodó	17
Relato hispanoamericano contemporáneo	18

ORGANISATORISCHES

STUDIENFACHBERATER

Prof. Dr. Christian Büschges, Historisches Institut, christian.bueschges@hist.unibe.ch

Prof. Dr. Adriana López-Labourdette, Institut für spanische Sprache und Literaturen, adriana.lopez-labourdette@rom.unibe.ch

Dr. Stella Krepp, Historisches Institut, stella.krepp@hist.unibe.ch

SEKRETARIAT

Keith Cann, Institut für Geschichte, keith.cann@hist.unibe.ch, Tel. 031 631 48 44

ANMELDUNG FÜR KURSE

Die Anmeldung für Kurse ist über KSL erforderlich. In Spanisch nur für Prüfungen.

Das Programm wird laufend aktualisiert. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Eliane Wälti: eliane.waelti@hist.unibe.ch

ANRECHNUNG VON WEITEREN VERANSTALTUNGEN

Über die im Folgenden genannten Veranstaltungen hinaus können weitere Kurse auf Anfrage angerechnet werden. Dazu müssen die Studierenden bereits vom Dozierenden des anzurechnenden Kurses grünes Licht erhalten haben. Anfragen richten Sie bitte per Email an christian.bueschges@hist.unibe.ch oder postalisch an:

Universität Bern
Phil.-hist. Fakultät
Institut für Geschichte
Prof. Dr. Christian Büschges
3000 Bern 9

ÜBERSICHT

BASISBEREICH

Veranstaltungstyp	Veranstaltungstitel	DozierendeR	Zeit	ECTS-Punkte
Geschichte				
Seminar	1968 in den Amerikas	Prof. Dr. Christian Büschges	Di 10-12	7
Sozialanthropologie				
Vorlesung	Einführung in die politische Anthropologie (Sachbereich II)	Prof. Dr. Tobias Haller	Mi 12-14	4
Spanisch				
Vorlesung	Barroco y Neobarroco en la América Latina del siglo XX	Prof. Dr. Gustavo Guerrero	Di 10-12	3

PROFILBEREICH

Alle Veranstaltungen aus dem Basisbereich auch hier anrechenbar.

Veranstaltungstyp	Veranstaltungstitel	DozierendeR	Zeit	ECTS-Punkte
Geographie				
Vorlesung	Globale Entwicklungs- und Umweltfragen (Podcast)	Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann Prof. Dr. Chinwe Ifejika Prof. Dr. Peter Messerli	Mo 19.02., 12-13 Einführung in den Podcast; Mo 14.05., 12-14 Fragestunde	3
Vorlesung	Sustainable Regional Development (Podcast)	Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann Prof. Dr. Stephan Rist Dr. Sabin Bieri	Mo 19.02., 13-14 Einführung in den Podcast; Di 22.05., 12-14 Fragestunde	3
Germanistik				
Ergänzungskurs (Vorlesung) LW II/Komparatistik	Alexander von Humboldt	Prof. Dr. Oliver Lubrich	Di 14-16	3
Geschichte				
Vorlesung	Die spanische Monarchie im Europa des 16. Jahrhunderts	Prof. Dr. Christian Windler	Mo 10-12	3
Vorlesung	Geschichte des Kapitalismus	Prof. Dr. Christof Dejung	Di 10-12	3
Vorlesung	Interdisziplinäre Ringveranstaltung „Migration: Disziplinäre und interdisziplinäre Perspektiven“	Prof. Dr. Alberto Achermann, Prof. Dr. Kristina Schulz	Mi 18-20	3
Seminar	Geschichte des Nationalismus in globalhistorischer Perspektive	Prof. Dr. Christof Dejung	Mi 14-16	7
Lektüreseminar	Einführung in Theorien und Konzepte der Global Studies (für Doktorierende und Masterstudierende)	Prof. Dr. Christian Büschges, Prof. Dr. Jens Schlieter, Prof. Dr. Stephan Scheuzger, Prof. Dr. Thomas Späth	Blockseminar: Di 20.2., 13-16, Di 13.3., 13-16, Di 10.4., 13-16, Di 15.5., 13-16-	2

Veranstaltungstyp	Veranstaltungstitel	DozierendeR	Zeit	ECTS-Punkte
Übung	Eine neue Welt. Amerika und die Spanische Monarchie 1492-1700	Dr. Enrique Corredera Nilsson	Mi 14-16	5
Übung	Das Ende des Kalten Krieges und die Neuordnung der Welt: Globale und internationale Politik nach 1989	Dr. Alexa Stiller	Mi 14-16	5
Kunstgeschichte				
Seminar	Ethnographie/Dokumentation	Prof. Dr. Peter Schneemann	Do 14-16	6
Musikwissenschaften				
Grundkurs	Einführung in die Kulturelle Anthropologie der Musik	Dr. Anja Brunner	Mi 10-12	5
Sozialanthropologie				
Sachbereichs- / Regionalübung	Contemporary Latin American Cinema: Inherited Pasts, Imagined Futures + Visionierung	Dr. Darcy Alexandra	Do 10-14	5
Spanisch				
Vorlesung	Modernismo y Fin de Siglo: Rubén Darío y Rodó	Prof. Dr. Gustavo Guerrero	Di 14-16	3
Übung Literaturwissenschaft II (Hispanoamérica)	Relato hispanoamericano contemporáneo	Prof. Dr. Bénédicte Vauthier	Di 14-16	4

BASISBEREICH MONO / MAJOR / MINOR

Institut für Geschichte

1968 in den Amerikas

Kurstyp:	Seminar
Dozierender:	Prof. Dr. Christian Büschges
Zeit:	Dienstag 10:15-12:00 Uhr
Ort:	Unitobler, Lerchenweg 36, Hörraum F-111
ECTS:	7

[Link zu KSL](#)

Kursbeschreibung:

Während das Jahr 1968 in Europa seit längerer Zeit einen festen Platz in der geschichtswissenschaftlichen Forschung hat, ist die globale Dimension der "1968er-Bewegung" erst in jüngerer Zeit in den Blick der Historiographie gerückt. Das Seminar untersucht mit den Ländern USA, Mexiko und Brasilien drei Fallbeispiele, in denen das Jahr 1968 einen wichtigen Einschnitt in der sozialen, politischen und kulturellen Entwicklung darstellt. Dabei werden einerseits die unterschiedlichen nationalen Kontexte thematisiert, etwa die Civil Rights- und Anti-Vietnam-Bewegung in den USA, die „institutionalisierte Revolution“ in Mexiko oder die Militärdiktatur in Brasilien, andererseits werden transnationale Verflechtungen von Akteuren und Diskursen innerhalb der Amerikas und darüber hinaus in den Blick genommen. In theoretischer und methodischer Hinsicht liegt ein Schwerpunkt auf der Sozialen Bewegungsforschung und der Protestforschung.

Lernziele:

Die Studierenden können anhand der eingehenden Analyse und kritischen Diskussion von Forschungsliteratur und Quellentexten historische Sachverhalte identifizieren und zusammenfassen. Sie kennen Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft und deren Nachbardisziplinen und sind in der Lage, diese auf historische Sachverhalte anzuwenden. Die Studierenden können historische Sachverhalte sowie wissenschaftliche Theorieansätze und Methoden mündlich und schriftlich unter Zuhilfenahme geeigneter Literatur, Quellen und Medien präsentieren.

Einführungsliteratur:

Norbert Frei: 1968. Jugendrevolte und globaler Protest, München 2008

Chris Harman: 1968. Eine Welt in Aufruhr, Frankfurt. M 2008

Jens Kastner, David Mayer (Hg.): Weltwende 1968. Ein Jahr aus globalgeschichtlicher Perspektive, Wien 2008

Patricia C. Sutcliffe (Hg.): 1968: memories and legacies of a global revolt, Washington D.C. 2009

Sozialanthropologie

Einführung in die politische Anthropologie (Sachbereich II)

Kursart:	Vorlesung
Dozierender:	Prof. Dr. Tobias Haller
Zeit:	Mittwoch 12:15-14:00 Uhr
Ort:	VonRoll, Hörsaal 003
ECTS:	4

[Link zu KSL](#)

Kursbeschreibung:

In dieser Vorlesung zur politischen Anthropologie sollen sowohl Grundbegriffe des Bereiches als auch zentrale Themen wie Staatlichkeit und transnationale Zusammenhänge angesprochen werden. Die Veranstaltung behandelt Beispiele aus allen Kontinenten und den Studierenden stehen Basistexte zur begleitenden Lektüre zur Verfügung. Im ersten Teil beschäftigen wir uns mit zentralen Begriffen wie Macht, Herrschaft, Konflikt und Recht und reflektieren diese in kritischer Weise. In diesem Kontext werden auch verschiedene Sichtweisen des Begriffs der Institution vorgestellt. Im zweiten Teil soll auf die Phänomene Staat, Staatsbürgerschaft (Citizenship), Widerstand und Partizipation fokussiert werden. Der dritte Teil beinhaltet politische Aspekte im Kontext der Globalisierung. Hier sind koloniale Prozesse, die Vorstellung einer Weltgesellschaft und die Debatte um Staatenbildung sowie aktuelle Tendenzen der Dezentralisierung und der Partizipation an politischen Entscheidungen von Interesse. Diese Themen werden auch vor dem Hintergrund anderer Themenbereiche der Sozialanthropologie reflektiert wie beispielsweise der ökonomischen und ökologischen Anthropologie, der Entwicklungsanthropologie und der Rechtsanthropologie und in Bezug zu theoretischen Strömungen des Fachs und anderen Disziplinen gebracht (Marxismus, Postmoderne, Institutionalismus, Modernisierung und neoliberale Ansätze).

Institut für Spanische Sprache und Literaturen

Barroco y Neobarroco en la América Latina del siglo XX

Tipo di curso:	Vorlesung
Docente:	Prof. Dr. Gustavo Guerrero
Hora:	Martes 10:15-12:00
Aula:	Unitobler, Lerchenweg 36, Hörraum F001
ECTS:	3

[Vinculo a KSL](#)

Comentario:

Barroco y Neobarroco en la América Latina del siglo XX es un curso dedicado al estudio del proceso histórico, artístico y literario que conduce a la construcción de uno de los más importantes conceptos culturales asociados al debate sobre la identidad latinoamericana durante el pasado siglo. Comenzando con la reivindicación modernista de Góngora por Rubén Darío y terminando con un análisis de la obra del

filósofo ecuatoriano Bolívar Echevarría, el curso ofrecerá cronológicamente lecturas de autores tan esenciales como el mexicano Alfonso Reyes, el dominicano Pedro Henríquez Ureña, los cubanos Alejo Carpentier, José Lezama Lima y Severo Sarduy, el brasileño Haroldo de Campos y el argentino Néstor Perlongher. El objetivo de este curso es ofrecer, a través del examen de las nociones de Barroco y Neobarroco, una visión alternativa, amplia e integral de la historia de la modernidad latinoamericana y de los discursos culturales que la atraviesan, la individualizan y la sostienen.

Bibliografía general:

- Carpentier, Alejo, "Problemática de la actual novela latinoamericana", Tientos y diferencias, México, Unam, 1964
- Carpentier, Alejo, "Lo barroco y lo real maravilloso", Razón de ser, La Habana Letras Cubanas, 1980
- Darío, Rubén, "La poesía castellana" y "Trébol", Obras completas I, Barcelona, Galaxia Gutemberg, 2007
- Dámaso Alonso, "Góngora y la literatura contemporánea", Estudios y Ensayos Gongorinos, Madrid, Gredos, 1960
- De Campos, Haroldo, "De la razón antropofágica", De la razón antropofágica y otros ensayos, México, Siglo XXI, 2000
- Echevarrén, R., Kozler, J., y Sefamí, J., Medusario, muestra de poesía latinoamericana, México, FCE, 1996
- Echevarría, Bolívar, La modernidad de lo barroco, México, Era, 1998
- Guido, Ángel, "América frente a Europa", Redescubrimiento de América en el arte, Rosario, 1940
- Henríquez Ureña, Pedro, "Barroco en América", La utopía de América, Caracas, Biblioteca Ayacucho, 1978
- Lezama Lima, José "Sierpe de Don Luis de Góngora", El Reino de la Imagen, Caracas, Biblioteca Ayacucho, 1981
- Lezama Lima, José, "Curiosidad Barroca", La expresión americana, México, Fondo de Cultura Económica, 1993
- Parkinson Zamora, Lois & Kaup, Monika (eds.), Baroque New Worlds, Representation, Transculturation, Counterconquest, Durham and London, Duke University Press, 2010
- Reyes, Alfonso, "De Góngora y Mallarmé", "Sabor de Góngora" y Góngora y América", Obra completas, vol. 7, México, FCE, 1958
- Sarduy, Severo, "El Barroco y el Neobarroco", Barroco (1974) y Nueva inestabilidad (1989), Obras completas, vol. II, Madrid/Paris, Archivos, 1999

Objetivo didáctico:

Al finalizar el curso los estudiantes

- Disponen de los instrumentos conceptuales y metodológicos necesarios para analizar uno de los temas y discursos principales del debate en torno a la identidad cultural latinoamericana en el siglo XX
- Cuentan con una perspectiva histórica exhaustiva y compleja que les permite entender la génesis de versiones alternativas de la modernidad en la historia de la cultura de América Latina
- Conocen un aspecto importante de la obra de un conjunto de figuras claves dentro de la literatura y el pensamiento latinoamericano moderno, como Rubén Darío, Alfonso Reyes, Pedro Henríquez Ureña, José Lezama Lima, Alejo Carpentier, Severo Sarduy, Haroldo de Campos y Bolívar Echeverría.

PROFILBEREICH

Alle Veranstaltungen aus dem Basisbereich sind auch hier anrechenbar.

Institut für Geographie

Globale Entwicklungs- und Umweltfragen (Podcast)

Kursart:	Vorlesung
Dozierende:	Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann, Prof. Dr. Chinwe Ifejika, Prof. Dr. Peter Messerli
Zeit:	Montag 19.02, 12.15-13.00 Einführung in den Podcast Montag 14.05, 12.15-14.00 Fragestunde
Raum:	Geographie GIUB, Hallerstrasse 12, Hörsaal 001
ECTS:	3

[Link zu KSL](#)

Kursbeschreibung:

Die Vorlesung führt in die Entwicklungs- und Umweltprobleme der Dritten Welt ein und analysiert deren Bezug zur Ausformung globaler Disparitäten. Fallbeispiele illustrieren Perspektiven zu Entwicklung und Umwelt sowie entwicklungs- und umweltpolitische Positionen auf globaler, nationaler und lokaler Ebene.

Lernziele:

- Die Studierenden kennen wichtigste Positionen und Erklärungsmodelle zu Entwicklung, sowie entsprechende Indikatoren und deren globale Ausprägung und Dynamik.
- Sie haben einen Überblick über die wichtigsten Umweltprobleme und -Dynamiken, können diese zu Entwicklung in Bezug setzen und verstehen deren Zusammenwirkung in Syndromen des globalen Wandels.
- Die Studierenden sind in der Lage, (1) und (2) auf regionaler und lokaler Ebene und anhand von konkreten Beispielen aus drei Kontinenten in einen Kontext zu setzen und den Zusammenhang zwischen endogenen und exogenen Handlungsspielräumen zu analysieren.
- Sie kennen die wichtigsten umwelt- und entwicklungspolitischen Strömungen und Positionen und können deren Bedeutung auf globaler, nationaler und lokaler Ebene erläutern.

Sustainable Regional Development (Podcast)

Kursart:	Vorlesung
Dozierende:	Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann, Prof. Dr. Stephan Rist, Dr. Sabin Bieri
Zeit:	Montag 19.02., 13.15-14.00 Einführung in den Podcast Dienstag 22.05., 12.15-14.00 Fragestunde
Raum:	Geographie GIUB, Hallerstrasse 12, Hörsaal 001
ECTS:	3

[Link zu KSL](#)

Course description:

Tba in KSL.

Learning Outcome:

- In-depth insights into concepts of sustainable development and global change, as well as their operational and methodological implications.
- Resulting concepts of space and scale and their relation to system, target and transformation knowledge for sustainable development.

- The necessity of an actor-oriented perspective and its operationalization in heuristic models based on action-theory, as well as their specification for particular actors categories and relation to transversal issues (e.g. gender, poverty, community).
- Relation between the elaborated theoretical basis and concrete development research and support in concrete cases from three continents.

Institut für Germanistik

Alexander von Humboldt

Kursart:	Ergänzungskurs (Vorlesung) LW II/Komparatistik
Dozierende:	Prof. Dr. Oliver Lubrich
Zeit:	Dienstag 14.00-16.00 Uhr
Ort:	Unitobler, Lerchenweg 36, Hörraum F022
ECTS:	3

[Link zu KSL](#)

Kursbeschreibung:

Alexander von Humboldt unternahm Expeditionen durch die spanischen Kolonien in Amerika (1799–1804) und durch das russische Reich in Asien (1829). Dabei entwickelte er experimentelle Formen der Reiseliteratur: ein Tagebuch mit Zeichnungen, einen ästhetisch-wissenschaftlichen Reisebericht, Ansichten der Natur, Vues des Cordillères, Essai politique, Asie centrale und Kosmos. Darüber hinaus publizierte er rund 1000 Reportagen, Artikel, Aufsätze und Essays weltweit in Zeitungen und Zeitschriften (die 2019 erstmals gesammelt als 'Berner Ausgabe' erscheinen). Die Vorlesung gibt einen Überblick über Humboldts Gesamtwerk. An ausgewählten Beispielen folgt sie einer doppelten Fragestellung: Wie verändert das Reisen das Denken – und das Schreiben? Das heißt: Wie bestimmen europäische Muster die Wahrnehmung und Darstellung fremder Natur und Kultur – und wie verändern sich diese Wahrnehmung und Darstellung im Verlauf einer Reise und ihrer Beschreibung? Welchen Wandel erfahren z. B. Diskurse wie Orientalismus, Klassizismus oder Aufklärung und Formen wie Autobiographie, Zentralperspektive oder Linearität? An Humboldts Werken prüfen wir verschiedene Ansätze postkolonialer Theorie (Said, Pratt, Bhabha u. a.). Wir diskutieren naturwissenschaftliche Innovationen (z. B. Pflanzengeographie, Ökologie, Klimawandel). Wir berücksichtigen Kunstwerke, Verfilmungen und literarische Texte, die sich auf Humboldt beziehen (von Goethe, Musil, Enzensberger, Kehlmann, Jules Verne, Mário de Andrade, Alejo Carpentier u. v. a.).

Parallel zur Vorlesung findet im Botanischen Garten Bern die Ausstellung 'Botanik in Bewegung – Humboldts Expeditionen' statt.

Die Vorlesung steht im Zusammenhang mit der Berner Ausgabe von Alexander von Humboldts Sämtlichen Schriften, die, gefördert vom SNF, im 'Humboldt-Jahr' 2019 im dtv erscheint.

Literatur:

Alexander von Humboldt, Das große Lesebuch. Hrsg. von Oliver Lubrich. Frankfurt: S. Fischer 2009.
 Alexander von Humboldt, Das graphische Gesamtwerk. Hrsg. von Oliver Lubrich. Darmstadt: Lambert Schneider 2014.

Die spanische Monarchie im Europa des 16. Jahrhunderts

Kursart: Vorlesung
Dozierende: Prof. Dr. Christian Windler
Zeit: Montag 10:15-12:00 Uhr
Ort: Unitobler, Lerchenweg 36, Hörraum F021
ECTS: 3

[Link zu KSL](#)

Kursbeschreibung:

Die spanische oder Katholische Monarchie der Frühen Neuzeit umfasste nicht nur die Gebiete des heutigen Spanien. Karl V. und Philipp II. herrschten auch über die Niederlande, die Grafschaft Burgund und weite Teile Italiens. Zur Krone Kastilien gehörten sodann die Eroberungen in Amerika. 1580 erbte Philipp II. auch die Länder der Krone Portugal in Europa, Amerika, Afrika und Asien. In dieser Vorlesung soll deshalb keine spanische Landesgeschichte geboten werden, die in impliziter Anwendung nationalstaatlicher Kriterien eine Trennlinie zwischen Spanien und den übrigen Ländern der Katholischen Monarchie ziehen würde. Es geht vielmehr darum, im Rahmen einer auf drei Semester angelegten Vorlesungsreihe aus der Perspektive der spanischen Monarchie eine Einführung in die europäische Geschichte der Frühen Neuzeit zu vermitteln.

Einführende Literatur:

Die meisten Einführungen folgen als Ländergeschichten den heutigen Staatsgrenzen. Zu Spanien: z.B. Peer Schmidt/Hedwig Herold-Schmidt (Hrsg.), Geschichte Spaniens, Stuttgart, 2013. Über die „zusammengesetzten Monarchien“ der Frühen Neuzeit: John H. Elliott, A Europe of Composite Monarchies, in: Past and Present 137 (November 1992), S. 48-71.

Geschichte des Kapitalismus

Kursart: Vorlesung
Dozierende: Prof. Dr. Christof Dejung
Zeit: Dienstag 10:15-12:00 Uhr
Ort: Unitobler, Lerchenweg 36, Hörraum F023
ECTS: 3

[Link zu KSL](#)

Kursbeschreibung:

Die Vorlesung thematisiert die globalen Kontexte der Entstehung und Ausdehnung des Kapitalismus seit der frühen Neuzeit sowie die Etablierung eines kapitalistischen Weltsystems seit dem 19. Jahrhundert. Sie betrachtet nicht nur die Prozesse von Handel und Produktion, sondern zugleich die nachhaltigen Veränderungen von Arbeits- und Lebenswelten. Weiter wird diskutiert, inwiefern der Kapitalismus als Kultursystem aufgefasst werden kann, wie er in politische Kontexte eingebettet ist und welche Rolle technische Innovationen wie die Telegraphie oder die Computertechnologie für die ökonomische Praxis spielen. Die Vorlesung soll damit eine kritische Reflexion über jenes ökonomische Regime ermöglichen, das heute bis in den letzten Winkel des Planeten unser Handeln mitbestimmt.

Lernziele:

Die Studierenden lernen die Entwicklung des Kapitalismus in seinen historischen Kontexten kennen und können kritisch reflektieren, welche sozialen, politischen und kulturellen Folgen der Siegeszug der kapitalistischen Wirtschaft hatte. Sie erhalten so einen Überblick über einen wesentlichen Aspekt der neuzeitlichen Geschichte.

Interdisziplinäre Ringveranstaltung „Migration: Disziplinäre und interdisziplinäre Perspektiven“

Kursart: Vorlesung
Dozierende: Prof. Dr. Alberto Achermann, PD. Dr. Kristina Schulz
Zeit: Mittwoch 18:15-20:00 Uhr
Ort: Unitobler, Lerchenweg 36, Hörraum F013
ECTS: 3 (im Fachbereich Geschichte oder als freie Leistung)

[Link zu KSL](#)

Kursbeschreibung:

Migration ist in aller Munde. Aber wie erforschen einzelne Disziplinen Wanderungsbewegungen in Geschichte und Gegenwart? Die Ringvorlesung steckt den Horizont der Migrationsforschung an der Universität Bern ab. Expertinnen und Experten verschiedener Fächer und Fakultäten geben einen Einblick in wichtige Forschungsfragen und Forschungsmethoden ihrer Disziplin und veranschaulichen sie anhand von Beispielen aus der Forschungspraxis. Der Konfrontation der Perspektiven wird in der Diskussion breiter Raum eingeräumt.

Die Veranstaltung umfasst 8 Sitzungen. Den Impuls geben Referate von etablierten Fachvertreterinnen und Fachvertretern. Die Studierenden bereiten jede Sitzung mit einem einführenden Text vor, der es ihnen erlaubt, Fragen zu formulieren. Das anschließende Gespräch erstreckt sich über den zweiten Teil der Sitzung.

Lernziele:

Studierende

- sind in der Lage, Fragestellungen, Methoden und Resultate verschiedener disziplinärer Zugänge zu unterscheiden und aufeinander zu beziehen
- kennen wichtige an der Universität Bern vertretenen Perspektiven der Migrationsforschung
- erlangen Basiswissen über aktuelle Fragen, Probleme und Ergebnisse der Migrationsforschung
- sind in der Lage, das interdisziplinäre Gespräch in der Auseinandersetzung mit disziplinären Ansätzen aufzunehmen
- nutzen die Möglichkeit, sich im Bereich der Migrationsforschung zu vernetzen

Geschichte des Nationalismus in globalhistorischer Perspektive

Kursart: Seminar
Dozierende: Prof. Dr. Christof Dejung
Zeit: Mittwoch 14:15-16:00 Uhr
Ort: Unitobler, Lerchenweg 36, Hörraum F-112
ECTS: 7

[Link zu KSL](#)

Kursbeschreibung:

Das 19. Jahrhundert gilt gemeinhin als das Zeitalter des Nationalismus. Staatliche Bürokratien bildeten sich heraus und die Idee, dass die nationale Zugehörigkeit ein zentrales Merkmal der Identität einer Person sei, trat ihren Siegeszug rund um den Globus an. Gleichzeitig erfolgte jedoch eine immer intensivere globale Vernetzung und weite Teile der Welt gerieten unter imperiale Herrschaft. Wie ist dieser scheinbare Widerspruch zu erklären? Wie hängen Globalisierung und die Entstehung von Nationen zusammen? Und inwiefern muss man die Geschichte des Nationalismus neu denken, wenn man sie in einen (post)kolonialen Kontext rückt?

Lernziele:

Die Studierenden lernen die Entwicklung von Konzepten des Nationalismus in ihren historischen Kontexten kennen und können kritisch reflektieren, nach welchen Kriterien versucht wurde, gewisse Teile der Welt als Nationen zu definieren und welche Auswirkungen diese Klassifizierung in der historischen Praxis haben konnte. Weiter wird die Arbeit mit Quellen geübt und die Teilnehmer und Teilnehmerinnen lernen, sich mündlich und schriftlich klar auszudrücken und stringent zu argumentieren.

Einführung in Theorien und Konzepte der Global Studies (für Doktorierende und Masterstudierende)

Kursart: Seminar
Dozierende: Prof. Dr. Christian Büschges, Prof. Dr. Jens Schlieter, Prof. Dr. Stephan Scheuzger, Prof. Dr. Thomas Späth
Zeit: Dienstag 20.02.2018 13:15-16:00
Dienstag 13.03.2018 13:15-16:00
Dienstag 10.04.2018 13:15-16:00
Dienstag 15.05.2018 13:15-16:00
Ort: Unitobler, Lerchenweg 36, Hörraum S113 (1. Etage)
ECTS: 2

[Link zu KSL](#)

Kursbeschreibung:

In diesem Lektüreseminar stehen interdisziplinäre Perspektiven auf gegenwärtige und historische Prozesse der Verflechtung und Entflechtung menschlicher Lebensbereiche über grosse geographische Distanzen und verschiedene kulturelle Kontexte hinweg im Zentrum. Zentrale Konzepte der Analyse von Globalisierungsprozessen werden entsprechend den Interessen der TeilnehmerInnen anhand ausgewählter Literatur vertieft werden; zur Auswahl stehen Themen wie: Kosmopolitanismus – Beschleunigung und "Schrumpfung der Welt" – Weltgesellschaft – Community-Studies – Globale Mobilisierung. Über diese Ansätze hinaus sind Vorschläge der TeilnehmerInnen sehr willkommen; die erste Sitzung dient der Vorstellung dieser Themenbereich sowie der Vorschläge der TeilnehmerInnen und der Auswahl von drei Themenbereichen für die Festlegung des Programms.

Eine neue Welt. Amerika und die Spanische Monarchie 1492-1700

Kursart: Übung
Dozierende: Dr. Enrique Corredera Nilsson
Zeit: Mittwoch 14:15-16:00 Uhr
Ort: Unitobler, Lerchenweg 36, Hörraum F006
ECTS: 5

[Link zu KSL](#)

Kursbeschreibung:

Die Ankunft Kolumbus' und seiner Besatzung am 12. Oktober 1492 auf einer karibischen Insel markierte den Anfang einer ‚neuen Welt‘ im weitesten Sinne des Ausdrucks. Durch die spanische Eroberung veränderte sich im 16. und 17. Jahrhundert nicht allein der amerikanische Kontinent grundlegend; auch die Gesellschaften Europas - insbesondere die iberischen - und Afrikas - vor allem die, die an der Westküste des Kontinents angesiedelt waren - erlebten eine radikale Transformation. Die Folgen dieser Eroberung waren sogar in Asien zu beobachten – dem Ort, den Kolumbus eigentlich erreichen wollte. Die europäischen Weltvorstellungen zum Beispiel mussten stark modifiziert und an die neue Realität angepasst werden. Ein breites Spektrum von Menschen, Gütern und Pflanzen überquerte den Atlantik in beide Richtungen, was allerhand Neuerungen - angefangen bei der Landschaftsgestaltung bis hin zu Essgewohnheiten - mit sich brachte. Ebenso mussten neuartige Administrations- und Herrschaftsstrukturen

entwickelt werden, um ein transatlantisches Imperium zu ermöglichen und zu verwalten. Die Übung bietet eine Einführung in die Quellen, die die Geschichte der Gründung sowie die anfängliche Entwicklung dieser ‚neuen Welt‘ zu erfassen. Der Kurs setzt sich dabei zum Ziel, einen analytischen Blick auf die spanische Expansion nach Amerika im 16. und 17. Jahrhundert zu werfen, wobei unter anderem deren Effekte in Europa - hauptsächlich in Spanien - Berücksichtigung finden.

Der Kurs wird auf Deutsch unterrichtet, jedoch werden gute Englischkenntnisse vorausgesetzt -, vornehmlich zur Rezeption sowohl der Quellen als auch der aktuellen Forschung. Spanischkenntnisse sind begrüßenswert.

Lernziele:

Kritischer Umgang mit den Quellen, die die Gesellschaft und Geschichte Spanisch-Amerikas des 16. und 17. Jahrhunderts betreffen und zu erfassen helfen.

Das Ende des Kalten Krieges und die Neuordnung der Welt: Globale und internationale Politik nach 1989

Kursart:	Übung
Dozierende:	Dr. Alexa Stiller
Zeit:	Mittwoch 14:15-16:00 Uhr
Ort:	VonRoll, Seminarraum 003
ECTS:	5

[Link zu KSL](#)

Kursbeschreibung:

Der Fall der Berliner Mauer am 9. November 1989 läutete das Ende des 42-jährigen Konfliktes zwischen den „Westmächten“ und dem „Ostblock“ ein. Mit der Auflösung der Sowjetunion zwei Jahre später blieb die USA als einzige „Supermacht“ übrig. Das „Ende der Geschichte“, d.h. des letzten Widerspruchs manifest im Antagonismus der Blöcke, prognostizierte Francis Fukuyama in der Form der weltweiten Durchsetzung des Liberalismus, der Demokratie und der freien Marktwirtschaft. In der Tat fand ab 1990 eine zunehmende „Globalisierung“ und Vereinheitlichung der Welt statt. Auf der anderen Seite wuchs aber die Anzahl der bewaffneten Konflikte, der Vertreibungen und der Massengewalt. Die soziale Ungleichheit verringerte sich zwar zwischen den Staaten, vergrößerte sich aber innerhalb der Gesellschaften der einzelnen Länder.

In dieser Übung werden wir im Kern die 1990er Jahre behandeln. Dabei geht es vor allem um die Fragen, wie sich nach dem Ende des Kalten Krieges die daran anschließende, neue Weltordnung vorgestellt wurde, welche Akteure Veränderungen anstießen und in welche Richtungen diese tatsächlich gingen. Konsequenterweise werden wir dabei eine globalhistorische Perspektive einnehmen. Begriffe und dahinterstehende Konzepte von Globalisierung, Neoliberalismus, Transitional Justice und Humanitären Interventionen sollen behandelt werden.

Das Thema bietet die Möglichkeit mit verschiedenen Herangehensweisen in der Geschichtswissenschaft vertraut zu werden. Behandelt werden politik- und ideengeschichtliche Zugänge genauso wie sozial- und wirtschaftsgeschichtliche und geschlechterhistorische. Dabei werden insbesondere Theorie, Methoden und Quellen der internationalen Geschichte und der Globalgeschichte im Rahmen der Neuesten Zeitgeschichte (seit 1989) thematisiert.

Lernziele:

Kritischer Umgang mit den Quellen, die die Gesellschaft und Geschichte Spanisch-Amerikas des 16. und 17. Jahrhunderts betreffen und zu erfassen helfen.

Ethnographie/Dokumentation

Kurstyp:	Seminar
Dozierender:	Prof. Dr. Peter Schneemann
Zeit:	Donnerstag 14:00-16:00 Uhr
Raum:	tba
ECTS:	6

[Link zu KSL](#)

Kursbeschreibung:

Das Seminar beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Dokumentationsbildern und dem Feld der Ethnographie. Seit der Erfindung technischer Medien wie der Fotografie und dem Film im 19. Jahrhundert wurde die Kamera genutzt, um Begegnungen mit dem „Anderen“ in unbekanntem Ländern zu repräsentieren, zu dokumentieren und zu beglaubigen. Die Grenzen zwischen künstlerischen Praktiken und der Anthropologie verschwammen entsprechend, wie etwa die Texte des Kunsthistorikers Aby Warburg verdeutlichen. Zudem wurden Filme öffentlich in Kinos und Museen zur Schau gestellt, wovon etwa die museale Praxis des Anthropologen Franz Boas im American Museum of Natural History in New York ein Zeugnis ablegt. Filme wie „Le Statues Meures Aussi“ (FR 1953) von Chris Marker und Alain Resnais legten die machtvolle Geste des Ausstellens sowie des Bannens auf Zelluloid offen und leiteten eine Reflektion über die Rolle des Dokumentarischen in der zeitgenössischen Kunst ein. In diesem Zusammenhang wird das Seminar ethnographische Filme von Jean Rouch, Fotografien von Franz Boas, Dokumentarfilme von Werner Herzog sowie Videoarbeiten zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler wie Hito Steyerl, Kader Attia, Camille Henrot und Lothar Baumgarten besprechen. Ziel ist es, die Machtkonstellation zwischen Filmkamera und dem sogenannten „Anderen“ zu thematisieren, dem das filmische Genre des Dokumentarischen unterliegt.

Lernziele:

- Die Studierenden sind vertraut mit aktuellen Diskursen um das Dokumentarische und das Reale in Kunstgeschichte und Philosophie.
- Sie entwickeln einen transdisziplinären Zugang zu Objekten.
- Die Studierenden haben einen kritischen Umgang mit Filmmaterial und dessen Narrationen entwickelt.

Literatur:

- Balsom, Erika und Hila Peleg (Hg.), *Documentary across Disciplines*, Berlin: Haus der Kulturen der Welt, Cambridge, MA: MIT Press 2016
- Bayer-Wermuth, Monika, Harun Farocki. *Arbeit*, München: Silke Schreiber 2016
- Engelke, Henning, *Dokumentarfilm und Fotografie: Bildstrategien in der englischsprachigen Ethnologie 1936-1986*, Berlin: Gebrüder Mann 2007
- Marszalek, Magdalena und Dieter Mersch (Hg.), *Seien wir realistisch: Neue Realismen und Dokumentarismen in Philosophie und Kunst*, Zürich/Berlin: Diaphanes 2016
- Mitman, Gregg und Kelley Wilder (Hg.), *Documenting the World: Film, Photography, and the Scientific Record*, Chicago/London: The University of Chicago Press 2016
- Geimer, Peter und Michael Hagner (Hg.), *Nachleben und Rekonstruktion. Vergangenheit im Bild*, Paderborn: Fink 2012
- Griffiths, Alison, *Wondrous Difference. Cinema, Anthropology, and Turn-of-the-Century Visual Culture*, New York: Columbia University Press 2002
- Hohenberger, Eva und Katrin Mundt (Hg.), *Ortsbestimmungen. Das Dokumentarische zwischen Kunst und Kino*, Berlin: Vorwerk 8 2016
- Lange, Barbara, „Indianer sein: Von der Sehnsucht nach dynamischer Existenz bei Aby Warburg und Marsden Hartley“, in: *Der Mann in der Krise? Visualisierungen von Männlichkeit im 20. und 21. Jahrhundert*, hrsg. von Anne Söll und Gerald Schröder, Köln: Böhlau 2015, 19-36
- Steyerl, Hito, *Die Farbe der Wahrheit: Dokumentarismen im Kunstfeld (= Republicart; 8)*, Wien: Turia & Kant 2008.

Einführung in die Kulturelle Anthropologie der Musik

Kurstyp:	Grundkurs
Dozierende:	Dr. Anja Brunner
Zeit:	Mittwoch 10:15-11:45 Uhr
Raum	Hallerstrasse 5, Seminarraum 104
ECTS:	5

[Link zu KSL](#)

Kursbeschreibung:

Die Kulturelle Anthropologie der Musik – oder Ethnomusikologie – erforscht die Bedeutung von Musik für den Menschen und den Umgang von Menschen mit Musik (im weitesten Sinne) in all ihren historischen und klanglichen Ausprägungen in allen Regionen und Gesellschaften der Welt. Musik wird dabei als im jeweiligen kulturellen Kontext verankert untersucht und als sozialer Prozess und menschliches Handeln analysiert. Die zentrale Methode der Kulturellen Anthropologie ist die so genannte ethnographische Feldforschung, über die relevante Einblicke in meist „fremde“ Musikpraktiken gewonnen werden kann.

In dieser Veranstaltung erhalten Sie anhand von theoretischen Texten und Fallbeispielen einen grundlegenden Einblick in die Geschichte der Kulturellen Anthropologie/Ethnomusikologie sowie in die Theorien und Methoden, die in der Erforschung von Musik in verschiedenen Kulturen zur Anwendung kommen, vor allem die Arbeitstechniken der Feldforschung. Nach einem einführenden Teil zur Geschichte des Fachs erarbeiten Sie anhand von ausgewählter Fachliteratur aktuelle Themen, Fragestellungen und Herangehensweisen in der Kulturellen Anthropologie der Musik. In einer eigenen „Mini-Forschung“ probieren Sie selbst ausgewählte Arbeitstechniken (Interview, teilnehmende Beobachtung, Audio-/Videoaufnahme) aus. Im Rahmen des Kurses werden auch so genannte „soft skills“, wie Präsentationstechnik und adäquates zielgruppengerichtetes Schreiben, bewusst geübt.

Erwartet wird von den TeilnehmerInnen aktive Mitarbeit (inkl. wöchentlicher Reflexion der Kurseinheiten), fallweise das Lesen von ausgewählten Texten in Vorbereitung auf die Kurseinheiten, sowie eine Präsentation eines Fallbeispiels aus aktueller ethnomusikologischer Forschung (genauere Information im Kurs). An schriftlichen Texten ist eine CD-Rezension sowie eine kurze Belegarbeit zur „Mini-Forschung“ zu verfassen.

Contemporary Latin American Cinema: Inherited Pasts, Imagined Futures + Visionierung

Kursart: Sachbereichs- / Regionalübung
Dozierende: Dr. Darcy Alexandra
Zeit: Donnerstag 10:15-14:00 Uhr
Ort: Hauptgebäude H4, Hörraum 212
ECTS: 5

[Link zu KSL](#)

Kursbeschreibung:
Tba in KSL.

Lernziele:

- Theorien und Sachbereiche: Sachbereiche der Disziplin identifizieren und charakterisieren
- Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Kritisch Lesen (Aufbau, Ziel, Argumentationslinien von komplexen Texten erkennen)
- Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Rhetorische Fähigkeiten (Diskussion, Vortrag, Kommunikatives Geschick)
- Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Analytisches, vernetztes und strukturelles Denken

Modernismo y Fin de Siglo: Rubén Darío y Rodó

Tipo di curso: Vorlesung
Docente: Prof. Dr. Gustavo Guerrero
Hora: Martes 14:15-16:00 horas
Aula: Unitobler, Lerchenweg 36, Hörraum F-104
ECTS: 3

[Vinculo a KSL](#)

Comentario:

Este curso se concibe como una iniciación al estudio del movimiento modernista latinoamericano y trata ofrecer un análisis de los contextos literarios e históricos que, en las últimas décadas del siglo XIX, señalan el surgimiento de un grupo innovador de poetas e intelectuales a todo lo largo del continente. Se examinarán en un primer momento las principales problemáticas culturales, históricas e historiográficas que plantea el modernismo, tanto en su definición estética y literaria como en su periodización. Luego, se estudiarán de manera especial la vida y la obra del poeta nicaragüense Rubén Darío, figura principal del movimiento, junto a las del pensador uruguayo José Enrique Rodó, cuyo ensayo Ariel (1900) encarna, para muchos, el espíritu de la época.

Bibliografía primary:

Jiménez, José Olivio, Antología crítica de la poesía modernista latinoamericana, Madrid, Poesía Hiperión, 1994
Rodó, José Enrique, Ariel, edición de Belén castro, Madrid, Cátedra, Letras Hispánicas, 2009

Bibliografía secundaria:

Ruiz Barrionuevo, Carmen, Rubén Darío, Madrid, Síntesis, 2002
Gutiérrez Girardot. Rafael, Modernismo: supuestos históricos y culturales, México, FCE, 2010
Sucre, Guillermo, La máscara, la transparencia, México, FCE, 1984.

Objetivos:

Al final del curso los estudiantes

- Disponen de los instrumentos metodológicos necesarios para analizar formal y temáticamente textos en prosa y verso contemporáneos
- Cuentan con una perspectiva histórica que les permite entender la génesis de versiones alternativas de la modernidad en América Latina
- Conocen la vida y la obra de Rubén Darío y de José Enrique Rodó, dos figuras clave dentro del canon hispánico moderno en América Latina y España

Relato hispanoamericano contemporáneo

Tipo di curso: Übung Literaturwissenschaft II (Hispanoamérica)

Docente: Prof. Dr. Bénédicte Vauthier

Hora: Martes 14:15-16:00 horas

Aula: Unitobler, Lerchenweg 36, Hörraum F014

ECTS: 4

[Vinculo a KSL](#)

Comentario:

Género híbrido, de contornos indecisos, el “cuento” o “relato breve”, sigue sin gozar del todo del reconocimiento de la crítica o es víctima de las reglas del mercado editorial. Curiosamente, esta desatención crítica no corre pareja con la escritura y producción de un género conocido por su “brevedad” y en el que los escritores latinoamericanos destacan en el ámbito del llamado “cuento fantástico”. Después de volver sobre la historia y los orígenes del género, y de detenernos en algunas reflexiones teóricas sobre lo fantástico (E.A. Poe, Cortázar, Borges, Piglia), se analizará una muestra representativa de cuentos latinoamericanos de los siglos XIX y XX, dando una importancia especial a la poética del género y a las poéticas de sus autores.

Lecturas obligatorias:

Se pondrá a disposición de los estudiantes una selección de cuentos y textos críticos, a más tardar al empezar el curso. [ILIAS y fascículo]

Bibliografía de carácter orientativa:

BARRENECHEA, Ana María “Ensayo de una tipología de lo fantástico (A propósito de la literatura hispanoamericana”, Revista Iberoamericana, 80, Julio-sept. 1972, pp. 391-403

BECERRA, Eduardo (ed.), El arquero inmóvil. Nuevas poéticas del cuento, Madrid, Páginas de Espuma, 2006

---- «Apuntes para una historia del cuento hispanoamericano contemporáneo», en Trinidad Barrera (coord.), Historia de la literatura hispanoamericana. Tomo III. Siglo XX, Madrid, Cátedra, 2008, pp. 33-41

Del cuento y sus alrededores. Aproximación a una teoría del cuento (Carlos Pacheco & Luis Barrera, compiladores), Caracas, Monte Ávila Editores, 1992

MORA, Gabriela, En torno al cuento: de la teoría general y de su práctica en Hispanoamérica, Madrid, José Porrúa Turanzas, 1985

OVIEDO, José Miguel (ed.), Antología crítica del cuento hispanoamericano. 1830-1920. Del romanticismo al criollismo, Madrid, Alianza, 1989

- ., Antología crítica del cuento hispanoamericano del siglo XX (1920-1980). 1. Fundadores e innovadores. 2. La gran síntesis y después, 2 vols. Madrid, Alianza Editorial, 1992
- PALAZUELOS, Juan Carlos, El cuento hispanoamericano como género literario, Santiago, Ril, 2003.
- PROPP, Vladimir, Morphologie du conte (trad. del ruso), Paris, Gallimard, 1970 [Existe traducción al alemán, castellano]
- PUPO WALKER, Enrique, El cuento hispanoamericano, Madrid, Castalia, 1995
- Teoría e interpretación del cuento (eds. Peter Fröhlicher & Georges Güntert), Berna, Peter Lang, 1995.
- Teorías de lo fantástico (ed. D. Roas), Madrid, ArcoLibros, 2001
- VALCÁRCEL, Eva (ed.), El cuento hispanoamericano del siglo XX. Teoría y práctica, La Coruña, Universidade da Coruña, 1997.

Objetivos:

Al finalizar el curso los/ las estudiantes:

- pueden definir las características del género
- conocen las grandes tendencias de la evolución del cuento en Hispanoamérica (siglos XIX-XXI)
- conocen la producción cuentística de una decena de escritores hispanoamericanos
- disponen de las bases teóricas y de las herramientas necesarias para el análisis del cuento fantástico y manejan una terminología científica adecuada en sus análisis
- pueden identificar y explicar algunos fenómenos tratados en el curso e ilustrarlos con ejemplos sacados de los textos analizados